FC Donebach - Oberwittstadt 1:3

Donebach: Fertig, H. Hemberger, Büchler, Herkert, Halli, Rögner, Haber, U. Hemberger, Schnetz, Schobert, Wien, Törke.

Oberwittstadt: Hügel, Müller, Galm, Meister, Arnold, Kern, Kolbeck, Walz, Kerec, Essig, Friedlein.

Tore: 0:1 Kolbeck (6.), 0:2 Friedlein (41.), 0:3 Kern (74.), 1:3 Törke (90.). - Schiedsrichter: Torsten Kimling (Östringen). - Zuschauer: 120.

Gegen eine ersatzgeschwächte und harmlose Donebacher Mannschaft gewann der Gast deutlich mit 3:1. Nach fünf Minuten die Führung der Gäste, als Kolbeck eine glänzende Vorlage von Kerec zur Führung vollendete. Auch danach war nur Oberwittstadt am Drücker, legte jedoch nach Toren nicht nach. Die einzige Möglichkeit der Heimelf hatte Rögner mit einem Drehschuss, den der Gästetorwart jedoch sicher parierte. Noch vor der Pause die 0:2-Führung der Gäste, als Friedlein mit einem Distanzschuss Fertig keine Chance ließ.Nach der Pause das gleiche Spiel: Ein Abwehrspieler der Heimelf klärte gegen einen Gästestürmer den Ball und erwischte den Stürmer an dessen im Boden hängen gebliebenem Bein, was zu einer schwerwiegenden Verletzung führte. Der Stürmer musste ins Krankenhaus gebracht werden, und der Schiedsrichter bedachte den FC-Abwehrspieler mit einer zweifelhaften Roten Karte (65.). Nach einer Stunde Verzögerung ging das Spiel weiter. Oberwittstadt konnte gleich noch ein Tor durch Kern nachlegen. Doch auch der FCD kam noch zu einem Treffer, den Törke mit einem Drehschuss besorgte. Alles in allem war es ein verdienter Sieg der Gäste.

VfR Uissigheim - Gommersdorf 2:0

Uissigheim: Uehlein, Gros, Frei (46. Mohr), Walz (72. Heer), Schmitt, Lotter, Pfeffer, Johannes (46. Reimann), Trefs, Djapa, Oberst.

Gommersdorf: Stockert, Beuschlein, Olkus, Matthias Hofmann (86. Engert), Bartl, Markus Hofmann, Göbel, Lieb, Stöcklein, Beck, Köpfle.

Tore: 1:0 (1.) Djapa, 2:0 (61.) Trefs. - Schiedsrichterin: Katja Uhrig (Dielbach). - Zuschauer: 150.

Das Spiel begann wie es für die Platzherren nicht besser hätte beginnen können. Der erste Angriff wurde von den Gästen mit nicht ganz sauberen Mitteln etwa 24 Meter vor dem Gästetor gestoppt. Den fälligen Freistoß setzte Borislav Djapa unhaltbar für Torhüter Sebastian Stockert zum 1:0 ins Netz. Gommersdorf antwortete mit Angriffen, die aber an der gut gestaffelten Defensive der Uissigheimer verpufften. In der 21. Minute wurde Bastian Trefs im 16-Meter-Raum der Gäste gut angespielt, der Schuss ging jedoch knapp am Tor vorbei. In der Folgezeit spielte sich das Geschehen weitgehend im Mittelfeld ab. In der 39. Minute kam Thomas Lotter im 16er der Gäste in gute Schussposition, doch sein Schuss wurde zur Ecke abgelenkt. In der zweiten Spielhälfte drängte Gommersdorf den Gastgeber in dessen eigene Hälfte und hatte eine große Möglichkeit, den Ausgleich zu erzielen; die Latte rettete den 1:0-Vorsprung. In der 61. Minute war dann wieder der Gastgeber dran. Bastian Trefs kam im Strafraum der Gäste an den Ball und erzielte den Treffer zum 2:0. Gommersdorf versuchte nun mit der Brechstange, das Spiel zu kippen, jedoch fehlte den Gästen das nötige Glück. Uissigheim verlegte sich aufs Kontern, wurde aber immer wieder von den Gästen abgefangen.

In dieser Begegnung versuchte Gommersdorf alles, musste sich jedoch am Ende einer cleveren Uissigheimer Mannschaft beugen.

FV Mosbach - SV Königshofen 2:0

Mosbach: Wastl, Schuster, Hummler, Lokurlu (55. Eiermann), Weimer, Pajaziti, Obermayer, Özdemir, Bender, Dörzbacher, Hehn (46. D. Wastl).

Königshofen: Heinrich, Ulshöfer (75. Tunc), Hönig, Müller (13. Tucher), Günther, Wöppel, Arias, Tiefenbach, Burkhard, Frank, Volkert.

Tore: 1:0 Bender, (55., Foulelfmeter), 2:0 Bender (88., Foulelfmeter). - Schiedsrichter: Stumpf (Eppingen). - Zuschauer: 100.

Im Spiel des MFV gegen den SV Königshofen wurden beide Tore durch Elfmeter erzielt. Bereits in der sechsten Minute hatte Özdemir nach einem Foul an Bender beim ersten Elfmeter die Führung auf dem Fuß. Doch der Gästetorhüter konnte abwehren. Die Königshofener hatte die erste Chance in der 42. Minute durch Arias, dessen Schuss ging an Wastls Tor nur knapp vorbei. Nach der torlosen ersten Halbzeit entschied der MFV nach dem Seitenwechsel durch zwei weitere Elfmeter, jeweils verwandelt durch Bender, in der 55. und der 88. Minute mit 2:0 das Spiel für sich und ist somit weiterhin auf gutem Weg, das angestrebte Ziel, den Aufstieg in die Verbandsliga zu erreichen.

Eintr. Walldürn - FC Schweinb. 0:2

Walldürn: Plett, Chr. Spreitzenbarth, (72. St. Spreitzenbarth), Seb. Berberich (83. St. Berberich), Fischer, Stich, Dörfler, Neeb, Haun, Burkhardt (46. Watzlawek), Turra, Goldschmidt.

Schweinberg: Hauck, Weidinger, St. Gress, Marco Bund (82. M. Baumann), F. Michel, Marcel Bund, Baumann, Dillek, (62. A. Michel), Neuwirth, L. Gress, Greulich.

Tore: 0:1 Iillek (30.), 0:2 Greulich (39.). - Schiedsrichter: Drach (Gamburg). - Zuschauer: 90.

Diesmal reichte die "zweite Luft" der Gastgeber nicht für etwas Zählbares. In einem schwachen Spiel gewann die bessere Mannschaft der Gäste. Sie waren während der ersten Hälfte zielstrebiger und das effektivere Team und kamen folgerichtig zunächst durch Illek in der 30. und durch Greulich in der 39. Minute zur verdienten 2:0-Pausenführung. Das auch, weil die Gastgeber wieder einfach nicht ins Spiel gekommen waren. Die zweite Hälfte begannen die Platzherren energischer und kämpferischer, aber außer einem Strafstoß, den der Schiedsrichter wegen Handspiels auf der Torlinie hätte geben müssen, und einem Abseitstor, sprang nicht viel Erwähnenswertes heraus. Dieser Niederlage hat sich die Walldürner Mannschaft selbst zuzuschreiben.

SV Aglasterhausen - SV Nassig 0:1

Aglasterhausen: Doracic, D. Fenzl, Göhrig (88. Schuller), Ohlhauser, Reinhard (84. R. Ernst), Winkler, F. Fenzl, Rottenberger, Stadler (79. Horchheimer), Lerner, Thieme.

Nassig: Schwind, Hörner, Lausecker, Semmler (72. Wirch), Köhler, Herberich (Giuffrida-Cordes), C. Gegenwarth, Goll, Ebeling, Anhölcher, Kempf.

Tor: 0:1 Goll (85.). - Schiedsrichter: Nitsch (Östringen). - Zuschauer: 70.

Es war kein gutes Spiel beider Mannschaften, welche in der Anfangsphase mit Windböen und Regenschauern zu kämpfen hatten. Mit den nachlassenden Wetterwidrigkeiten wurde das Spiel aber nicht besser. Viele technische Fehler, kaum nennenswerte Torchancen. Auch nach dem Wechsel stand das Spiel auf mäßigem Landesliganiveau. Als Rotten-berger den Ball auf Reinhard abtropfen ließ, schoss dieser sofort und platziert. Doch Schwind reagierte klasse und lenkte den Ball an den Pfosten. Knapp zehn Minuten später war es erneut Reinhard, der von der Strafraumgrenze direkt abzog. Doch Schwind holte den Ball noch aus dem Torwinkel. Der Gast nutzte fünf Minuten vor dem Ende eine seiner wenigen Chancen, als die "Hausemer" Abwehr nach einer Ecke nicht konsequent zum Ball ging. Goll traf aus Nahdistanz zur etwas glücklichen Spielentscheidung.

FC Grünsfeld - TSV Höpfingen 3:2

Grünsfeld: Withopf, Engert, Kordmann (78. M. Fischer), Höfling, Haag (75. Kraft), Seubert, A. Wagner, Bamberger, Jovelino (82. Özer), Kriegisch, Wortmann.

Höpfingen: Kaiser (40. Nohe), Eiermann, M. Böhrer, D. Mechler (15. J. Farrenkopf), C. Kaiser, Schießer, Bundschuh, F. Mechler, Johnson, Hornbach, Bartesch.

Tore: 1:0 (8.) A. Wagner, 1:1 (21.) C. Kaiser, 2:1 (40.) A. Wagner, 3:1 (86.) Bamberger, 3:2 (88.) Bartesch. - Gelb-Rote Karte: A. Wagner (41.) - Schiedsrichter: Alfons Mayerhöfer (Katzental). - Zuschauer: 122.

Sehr zerfahren begann die Partie im Grünbachstadion. Die Gäste zeigten das gefälligere Kombinationsspiel dem die Gastgeber mit großem Kampfgeist entgegen wirkten. Die ersten Möglichkeiten hatte der FC, doch Alexander Wagner und Jovelino Garcia vergaben diese Chancen. In der 8. Minute erlief Alexander Wagner einen schönen Steilpass aus dem Mittelfeld, umkurvte anschließend Kaiser und netzte souverän zum 1:0 ein. Anschließend kamen die Gäste stark auf und störten dadurch den Spielfluss der Einheimischen. Lohn der Mühe war in der 21. Minute der Ausgleich als Kaiser einen schönen Pass aus dem Halbfeld aufnahm und Withopf überwandt. Grünsfeld kam zurück ins Spiel und bot nun den technisch überlegenen Gästen Paroli. In der 40. Minute konnte Kaiser den Ball nicht festhalten und der heranstürmende Wagner drückte das Leder zur 2:1-Führung über die Linie. Kurz vor dem Wechsel brannte es nochmals zweimal lichterloh im FC-Strafraum und beide Male musste die Querlatte retten. In der zweiten Halbzeit konnte der Gast die nummerische Überlegenheit nicht nutzen und dadurch plätscherte das Spiel so vor sich hin. Grünsfeld machte die Unterzahl durch hohe Lauf- und Kampfbereitschaft wett und egalisierte dadurch das Aufbauspiel der Gäste. Erst in den Schlussminuten wurde es wieder spannend. Zuerst erhöhte Luca Bamberger in der 86. Minute, nach herrlichem Querpass durch Kriegisch, zur 3:1 Führung. Doch postwendend kamen die Gäste, durch Bartesch zum Anschlußtreffer. In den verbleibenden Minuten brachte der FC mit Glück und Geschick die knappe Führung über die Zeit.

TSV Buchen - SV Schefflenz 1:1

Buchen: Baier , Müller, Krauskopf (70. Garic), Schierbauer, Beckmann, Wolf M. (77. Kipphan), Gramlich, Schneider, Reiß, Wilczek, Reimann (60. J. Wolf).

Schefflenz: Scheuermann, Fritz, Hörner (46. Ruppert), Galm, Laaber (46. Laaber), Kircher, Bahner, Schäfer, Mohr, Link, Runkel.

Tore: 1:0 (7.) Reiß, 1:1 (61.) Winter. - Schiedsrichter: Björn Schumann. - Zuschauer: 100 .

Der TSV konnte auch dieses Heimspiel nicht erfolgreich gestalten und trennte sich in einem ordentlichen Landesligaspiel Unentschieden von dem Gast aus Schefflenz. Damit wartet der TSV weiterhin seit Oktober auf einen Heimsieg. Der TSV begann konzentriert und überzeugte durch gutes Passspiel, so strich ein Schuss von Müller nach drei Minuten knapp am Gästetor vorbei. In der siebten Minute war es dann soweit als ein Freistoß von Reiß seinen Weg durch die Freund und Feind fand und zur Führung im Tor der Schefflenzer landete. Es dauerte bis zur 20. Minute bis der Gast aus Schefflenz zum ersten Mal gefährlich vor dem Tor der TSVler auftauchte und der Ball knapp am Tor vorbei strich. Der TSV hatte dann in der 42. Minute noch eine Großchance durch Beckmann, die der Schefflenzer Keeper aber mit einer guten Parade zunichtemachte. In der zweiten Hälfte war Schefflenz dann die überlegene Mannschaft und drängte den TSV immer weiter in die eigene Hälfte zurück, so dauerte es bis zur 65. Minute bis die Einheimischen ihren ersten Torschuss in der zweitenHälfte auf das gegnerische Tor abgaben. In der 61. Minute war es dann soweit und Sören Winter tauchte nach einem Abspielfehler der Buchener im Mittelfeld alleine vor dem Buchener Keeper auf und verwandelte zum verdienten Ausgleich. Bis zum Ende konnte der TSV, dann angeführt durch die beiden überragenden Spieler Schneider und Müller, einen Rückstand verhindern. Nochmals dann Aufregung vor dem Buchener Gehäuse in der Nachspielzeit, als Baier einen abgefälschten Freistoß mit den Fingerspitzen über das Tor lenken konnte. Das Schiedsrichtergespann hatte die sehr faire Partie immer sicher und gut im Griff.